



VERANSTALTUNGSHINWEIS

VERLEIHUNG DES GELBEN TRIKOTS DER MENSCHENRECHTE AN JACQUES TILLY

AM MITTWOCH, 28.06.17, 13 -14 UHR IN DER WAGENBAUHALLE VON JACQUES TILLY IN BILK, MEROWINGERSTR. 86-88, 40225 DÜSSELDORF

DÜSSELDORF, 16.06.2017 - Jacques Tilly wird am 28. Juni 2017 um 13 Uhr für seine Verdienste um die Meinungsfreiheit mit dem „Gelben Trikot der Menschenrechte“ durch den Düsseldorfer Bezirk von Amnesty International ausgezeichnet. Die Laudatio hält Jessica Böhner, Vorstandsmitglied von Amnesty International Deutschland.

Gelb ist die Farbe des Spitzenreiters der Tour de France – und der weltweit größten Menschenrechtsorganisation. Der Düsseldorfer Bezirk von Amnesty International nimmt den Auftakt der Tour de France in der Landeshauptstadt deshalb zum Anlass, um auf die in vielen Ländern kritische Situation der Menschenrechte aufmerksam zu machen.

Der Illustrator, Bildhauer und Karnevalswagenbauer Jacques Tilly ist seit langem einer der couragiertesten Vertreter für das Recht auf freie Meinungsäußerung. Mit seinen Wägen für den Düsseldorfer Rosenmontagsumzug lässt er sich nicht davon abhalten, kritische gesellschaftliche und politische Entwicklungen offen und deutlich anzusprechen. Persönlich bezieht er auch Stellung gegen Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland und ist bei Protestveranstaltungen in Düsseldorf aktiv.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist entscheidend für den politischen Diskurs und die persönliche Entwicklung, aber auch für den Zugang zu Kultur, Medien und Justiz. In vielen Ländern der Welt ist es allerdings nicht möglich, das Recht auf freie Meinungsäußerung ohne Angst vor unrechtmäßiger Einflussnahme oder Kontrolle durch Regierung oder Sicherheitsbehörden auszuüben. Regierungskritiker werden verfolgt und verhaftet, Oppositionelle landen hinter Gittern und Journalisten werden bedroht, gefoltert oder gar ermordet.

AKTUELLES BEISPIEL TÜRKEI: Medienschaffende in der Türkei sind zur Zielscheibe einer beispiellosen Kampagne gegen die Meinungsfreiheit geworden. Derzeit sitzen mehr als 120 Journalistinnen und Journalisten in Haft (damit sitzen ein Drittel aller weltweit überhaupt inhaftierten Medienschaffenden in der Türkei in Haft!), ungefähr 160 Medien wurden geschlossen, Tausende Journalistinnen und Journalisten haben ihre Arbeit verloren. Der unabhängige Journalismus steht in der Türkei am Abgrund. Die Angst, im Gefängnis zu landen, ist deutlich spürbar: In den Medien werden nur noch selten Widerspruch oder stark abweichende Meinungen geäußert.

Amnesty International fordert, niemanden allein aufgrund seiner legitimen journalistischen Arbeit vor Gericht zu stellen und Journalistinnen und Journalisten in der Türkei, die nur aufgrund ihrer journalistischen Arbeit verhaftet wurden, unverzüglich aus der Untersuchungshaft zu entlassen. Die internationale Gemeinschaft und auch Deutschland müssen die türkische Regierung unmissverständlich dazu auffordern, den Angriff auf die Meinungsfreiheit und andere Menschenrechte sofort zu beenden.

Am 6. Juni wurde außerdem der Vorstandsvorsitzende von Amnesty International in der Türkei, Taner Kılıç, verhaftet. Er wird beschuldigt, Mitglied einer terroristischen Vereinigung zu sein und soll angeblich der Bewegung von Fethullah Gülen nahestehen. Die gegen Taner Kılıç erhobenen Vorwürfe entbehren jeglicher Grundlage. Er ist weder Mitglied noch Unterstützer der Gülen-Bewegung, sondern hat sich vielmehr kritisch zur Rolle dieser Bewegung in der Türkei geäußert. Taner Kılıç muss sofort freigelassen werden und die gegen ihn gerichteten Vorwürfe müssen fallengelassen werden.

Um die Bedeutung des Rechts auf freie Meinungsäußerung zu verdeutlichen und das Engagement des Ausnahme-Künstlers Jacques Tilly für den offenen Diskurs in Düsseldorf und der Region zu würdigen, zeichnet der Düsseldorfer Bezirk von Amnesty International Jacques Tilly mit dem „Gelben Trikot der Menschenrechte“ aus.

Das „Gelbe Trikot der Menschenrechte“ wird einmalig anlässlich des Tour-Starts in Düsseldorf vom Bezirk Düsseldorf von Amnesty International Deutschland verliehen.

Kontakt:

Isabel Meyer, Aktionsreferentin des Bezirks Düsseldorf von Amnesty International
isabel.meyer@amnesty-duesseldorf.de, 0176 – 2395 7315

